Deutsche Eislauf-Union e.V. (DEU)

Standards zur Beschickung der ISU Junioren-Grand-Prix

Saison 2025 - 2026

INHALTSVERZEICHNIS

1. Beschickung der Junioren-Grand-Prix (JGP) 3
2. Voraussetzung zur Meldung durch die DEU 3
3. Einladungsverfahren Junioren-Qualifikationstestlaufen..... 4
4. Durchführung Qualifikationstestlaufen 5
   4.1 Einzellaufen..... 5
   4.2 Paarlaufen 6
   4.3 Eistanzen 6
5. Vergabe der Startplätze für die JGP 6
   5.1 Einzellaufen..... 7
   5.2 Paarlaufen 7
   5.3 Eistanzen 8
   5.4 Krankheits- oder verletzungsbedingte Absagen 8

1. Beschickung der Junioren-Grand-Prix (JGP)

Die ISU hat der DEU für die Junioren-Grand-Prix-Serie in der Saison 2025/2026 folgende Startplätze zugewiesen:

	Wettbewerb	Datum	Herren	Damen	Paare	Eistanzen
1.	Riga / LAT	20. - 23.08.2025	1	1	1	2
2.	Ankara / TUR	27. - 30.08.2025	1	-	1	2
3.	Varese / ITA	03. - 06.09.2025	1	1	No pairs	2
4.	Bangkok / THA	09. - 13.09.2025	1	-	-	2*
5.	Baku / AZE	24. - 27.09.2025	1	-	No pairs	2*
6.	Danzig / POL	01. - 04.10.2025	1	-	1	2
7.	Abu Dhabi / UAE	08. - 11.10.2025	1	1	No pairs	2

* Beschickung nur bei vorheriger sportfachlicher Genehmigung durch die Sportdirektorin.

Bezüglich einer Kostenbeteiligung für Bundeskader durch die DEU erfolgt eine separate Information.

2. Voraussetzung zur Meldung durch die DEU

Sportler / Paare, die bei der vorangegangenen Junioren-Weltmeisterschaft (JWM) eine Platzierung unter den besten acht (Top-8) erreicht haben, sind automatisch für zwei Einsätze in der JGP-Serie qualifiziert.

Diese Sportler sind von der Teilnahme an einem Qualifikationstestlaufen freigestellt.

Darüber hinaus erhalten sie ein Vorrecht bei der Auswahl der JGP-Wettbewerbe. Die Auswahl erfolgt in der Reihenfolge der Platzierungen bei der JWM – beginnend mit der bestplatzierten Person / Paar, gefolgt von den weiteren Qualifizierten gemäß ihrer Platzierung.

<u>Paarlaufen/ Eistanzen:</u>

Voraussetzung für die o.g. Regelung ist, dass das Paar in unveränderter Konstellation weiterläuft.

Um bei der Vergabe der weiteren JGP-Startplätze berücksichtigt zu werden, ist die Teilnahme am Junioren-Qualifikationstestlaufen in Dortmund vom 24.07.2025 - 27.07.2025 (siehe Rahmenterminplan) verpflichtend.

Ausnahmen:

- Bei krankheits- oder verletzungsbedingter Absage ist ein ärztliches Attest sowohl bei Jessica Kuhnke (jessica.kuhnke@eislauf-union.de) als auch beim DEU-Verbandsarzt Sven Authorsen (sven@authorsen.de) vorzulegen.
- In begründeten Ausnahmefällen kann die Sportdirektorin eine Sonderregelung genehmigen.
- Bei entsprechender Genehmigung oder ärztlich bestätigter Abwesenheit ist eine Teilnahme am Senioren-Qualifikationstestlaufen vom 14.08. bis 17.08.2025 in Oberstdorf möglich. Die Einladung erfolgt durch die DEU.
- Eine Teilnahme an einem von der ISU anerkannten internationalen Wettbewerb, der im gleichen Zeitraum wie das Qualifikationstestlaufen stattfindet, kann nach vorheriger schriftlicher Genehmigung als gleichwertig gewertet werden. Die Anerkennung erfolgt ausschließlich bei Bundeskadersportlern (ab NK1) unter der Bedingung einer vollständigen Programmleistung und Vorlage eines offiziellen ISU-Protokolls.

Bei der Vergabe der Startplätze der JGP-Serie werden ausschließlich Sportler und Paare berücksichtigt, die sich entweder durch eine Top-8 Platzierung bei der letzten JWM qualifiziert haben oder sich beim Junioren-Qualifikationstestlaufen bzw. – in Ausnahmefällen am Senioren-Qualifikationstestlaufen oder einem im gleichen Zeitraum stattfindenden ISU anerkannten internationalen Wettbewerb - vorgestellt haben.

Weitere Voraussetzungen für die Meldung:

- Die ISU Declaration (erhältlich im Downloadbereich der DEU-Homepage) muss vor Beginn des Junioren-Qualifikationstestlaufens vollständig ausgefüllt, im Original unterschrieben und persönlich beim zuständigen Bundesstützpunktleiter abgegeben werden.

- Eine gültige sportmedizinische Grunduntersuchung der aktuellen Saison (nicht älter als 01.05.2025; ab NK1 mit Eintragung in der Datenbank DALID) ist vorzulegen.

- Im persönlichen Account des ISU-Portals müssen alle erforderlichen Angaben (PPC, Music Information, Press Information) eigenständig und vollständig eingetragen bzw. aktualisiert sein – frühstens ab dem 01. Juli, spätestens bis zum offiziellen Meldeschluss des jeweiligen Wettbewerbs.

Sollten noch keine Zugangsdaten für den ISU-Account vorliegen, bitten wir um rechtzeitige Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle der DEU unter entries@eislauf-union.de.

3. Einladungsverfahren Junioren-Qualifikationstestlaufen

Zum Junioren-Sommer-Qualifikationstestlaufen in Dortmund vom 24.07.2025 - 27.07.2025 werden alle Sportler / Paare des Bundeskaders und des Nachwuchskaders 2 eingeladen, die sich im ISU-Juniorenalter befinden.

Alle Nicht-Kadersportler, die sich für einen Startplatz bewerben wollen, müssen vom zuständigen Landeseissportverband der DEU gemäß der separaten Ausschreibung bis zum 30.06.2025 gemeldet werden.

Voraussetzung für eine Meldung zum Qualifikationstestlaufen ist das Beherrschen aller geforderten Elemente im Juniorenbereich. Ebenfalls wird vorausgesetzt, dass ein gültiger Sportpass und die Freigabe zum Start bei internationalen Wettbewerben für Deutschland vorliegen. Die DEU behält sich eine Prüfung der Meldung und eine Einladung der betreffenden Sportler / Paare vor.

Eine Vorstellung der Programme außer Konkurrenz kann nur bei Genehmigung durch die DEU erfolgen.

Die Programme sind in Wettkampfkleidung zu präsentieren.

4. Durchführung Qualifikationstestlaufen

Das Junioren-Qualifikationstestlaufen dient der sportfachlichen Standortbestimmung und ist verbindliche Grundlage für die Vergabe der Startplätze in der JGP-Serie. Die Anforderungen und Abläufe unterscheiden sich je nach Disziplin.

4.1 Einzellaufen

Die Voraussetzung für alle Kandidaten, die sich um einen Startplatz bewerben, ist das Beherrschen des Solosprungs der laufenden Saison in 3-facher Ausführung mit einem GOE >/= -1 (Saison 2025/2026: 3Lo).

- Die Inhalte des Qualifikationstestlaufens setzten sich aus 3 Kategorien zusammen, deren Teilergebnisse summiert und in die Gesamtwertung einfließen:

  - 3er Sprungtest: Sprungserie der KP-Sprünge mit frei wählbaren Verbindungen: 2A oder 3A. Der Versuch eines 3A (q oder rückwärts) wird auch bei einem fall mit einem Bonus von 1,0 Punkten bewertet). 3fach SK. 3fach Solosprung
    Die Sprungserie muss 3x gezeigt werden, wobei die beste Serie in die Wertung kommt.

  - KP mit 2A und 3fach Sprungkombination sowie 3fach Solosprung, allen Schritten und Pirouetten

  - Kür mit mindestens drei verschiedenen Dreifach-Sprüngen und 2A sowie sonstige Doppelsprünge (davon min. 1 Schwerpunktelement (Dreifach-Sprung) in der 2. Hälfte der Kür), allen Schritten und Pirouetten mit min. Gesamtlevel 10 (je nach ISU-Regel).
    Im Kür-Training sind 1-2 zusätzliche Schwerpunktelemente (Dreifach-Sprünge), die für jeden Sportler individuell von der Bundestrainerin Nachwuchs bestimmt werden, zu zeigen.

- Nach dem Kurzprogramm und der Kür findet jeweils eine Auswertung mit dem Sichtungspanel auf dem Eis statt.

- Zur Standortbestimmung werden Wettbewerbsprotokolle für die gezeigten Programme erstellt.

Für Sportler, die sich verletzungsbedingt nicht am Junioren-Qualifikationstestlaufen vorstellen konnten, besteht die Möglichkeit einer nachträglichen Vorstellung für die JGP-Plätze im Rahmen des Senioren Qualifikationstestlaufens (siehe Ausnahmen unter Punkt 2).

- Die Inhalte des nachträglichen Qualifikationstestlaufens orientieren sich an den Anforderungen des ursprünglichen Junioren-Qualifikationstestlaufens (siehe oben)

- Außerordentliche Absprachen bedürfen einer Genehmigung der Sportdirektorin.

4.2 Paarlaufen

- Beim Junioren-Qualifikationstestlaufen müssen beide Programme mit 100% der geplanten Programminhalte angeboten werden.

- Zur Standortbestimmung werden Wettbewerbsprotokolle für die gezeigten Programme erstellt.

- Nach dem Kurzprogramm und der Kür findet jeweils eine Auswertung mit dem Sichtungspanel auf dem Eis statt.

- Außerordentliche Absprachen bedürfen einer Genehmigung der Sportdirektorin.

4.3 Eistanzen

- Beim Junioren-Qualifikationstestlaufen müssen beide Programme mit 100% der geplanten Programminhalte angeboten werden.

- Zur Standortbestimmung werden Wettbewerbsprotokolle für die gezeigten Programme erstellt.

- Nach dem Rhythmus-Tanz und dem Kür-Tanz findet jeweils eine Auswertung mit dem Sichtungspanel auf dem Eis statt.

5. Vergabe der Startplätze für die JGP

Eine Top-8 Platzierung bei der JWM der Vorsaison berechtigt zur bevorzugten Wahl des/der JGP-Plätze - beginnend mit dem bestplatzierten Sportler / Paar, gefolgt von den weiteren Qualifizierten gemäß ihrer Platzierung:

- Disziplin Einzellaufen und Paarlaufen: 1 Startplatz
- Disziplin Eistanzen: 2 Startplätze

Die Vergabe der übrigen JGP-Startplätze richtet sich nach den nachfolgenden dargestellten disziplinspezifischen Regelungen mit folgendem Zusatz:

- Erreicht ein Sportler/Paar bei seinem ersten JGP eine Platzierung unter den Top-3, so wird er bei der Beschickung seines 2. JGP-Platzes vorrangig behandelt, um die bestmöglichen Chancen für die Qualifikation für das JGP-Finale zu erhalten.
- Im Fall einer genehmigten Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb, der im gleichen Zeitraum stattfindet, wird das dort erzielte Ergebnis für die Berücksichtigung im Auswahlverfahren herangezogen, sofern die Voraussetzungen gemäß *Punkt 2 „Ausnahmen"* erfüllt sind.
  Diese Einstufung dient als Grundlage für die Vergabe der JGP-Startplätze und erfolgt unter der Maßgabe der sportlichen Vergleichbarkeit der gezeigten Leistungen in Abstimmung mit der Sportdirektorin und dem zuständigen Bundestrainer.

5.1 Einzellaufen

Herren:

Die vier Bestplatzierten des offiziellen Qualifikationstestlaufens erhalten jeweils einen Startplatz für einen JGP. Der Sportler mit der höchsten Gesamtpunktzahl im jeweiligen JGP wird für den letzten JGP der Serie nominiert.

Die Mitteilung über die Vergabe der Startplätze erfolgt durch die DEU-Geschäftsstelle im Anschluss an das Junioren-Qualifikationstestlaufen.

Eine Anpassung der Nominierung für einen der letzten JGP kann durch die Sportdirektorin erfolgen, sofern sich eingeladene Junioren-Sportler beim Senioren-Qualifikationstestlaufen entsprechend empfehlen.

Damen:

Die zwei Bestplatzierten des offiziellen Qualifikationstestlaufens erhalten jeweils einen Startplatz für einen JGP. Erreicht eine Sportlerin bei ihrem ersten JGP eine Platzierung unter den Top-10, so wird sie bei der Beschickung eines 2. JGP-Platzes vorrangig behandelt, andernfalls erhält die Drittplatzierte des Testlaufens den 3. JGP-Startplatz.

Die Mitteilung über die Vergabe der Startplätze erfolgt durch die DEU-Geschäftsstelle im Anschluss an das Junioren-Qualifikationstestlaufen.

5.2 Paarlaufen

Die Mitteilung über die Vergabe der Startplätze für die JGP-Serie erfolgt durch die DEU-Geschäftsstelle nach dem Junioren-Qualifikationstestlaufen.

5.3 Eistanzen

Die Vergabe richtet sich nach folgenden Orientierungskriterien:

1. Platz Qualifikationstestlaufen: Auswahl von 2 JGP-Startplätzen
2. Platz Qualifikationstestlaufen: Auswahl von 2 verbleibenden JGP-Startplätzen
3. Platz Qualifikationstestlaufen: Auswahl von 2 verbleibenden JGP-Startplätzen
4. Platz Qualifikationstestlaufen: Auswahl von 1 verbleibenden JGP-Startplätzen
5. Platz Qualifikationstestlaufen: Auswahl von 1 verbleibenden JGP-Startplätzen

Ab dem 4. Platz im Qualifikationstestlaufen: Auswahl von einem verbleibenden JGP-Startplatz, sofern im Rahmen des Junioren-Qualifikationstestlaufens eine Mindestpunktzahl von 112 erreicht wurde und eine sportfachliche Zustimmung der Sportdirektorin in Abstimmung mit dem Bundesnachwuchstrainer Eistanzen vorliegt.

Die nach diesem Auswahlverfahren noch übrigen freien Startplätze werden an die Eistanzpaare mit nur einem JGP-Event unter der Voraussetzung vergeben, dass sie bei ihrem JGP-Event entweder die Mindestpunktzahl von 112 oder eine Platzierung in der ersten Hälfte des Starterfeldes erreicht haben.

5.4 Krankheits- oder verletzungsbedingte Absagen

Die folgenden genannten Regelungen haben für alle Disziplinen Gültigkeit:

- Bei krankheits- oder verletzungsbedingten Absagen werden die Ersatzsportler/-paare gemeldet.

- Ersatzsportler und -paare, die bereits gestartet sind, dürfen ihren ursprünglichen Startplatz behalten, sofern keine sportfachlichen Gründe dagegensprechen. Die Sportdirektorin kann auf Empfehlung der Bundestrainer eine abweichende Nominierungsentscheidung treffen.

- Der krankheits-/ verletzungsbedingt ausgefallene Sportler/ Paar hat keinen Anspruch auf einen alternativen Startplatz. Bei freien Startplätzen kann eine alternative Beschickung zu einem anderen JGP erfolgen. Die Entscheidung hierüber obliegt der Sportdirektorin.